

Villingen-Schwenningen

Nummer 289

www.schwarzwaelder-bote.de/villingen-schwenningen

Donnerstag, 13. Dezember 2012

Senioren entdecken das Musizieren wieder neu

»Musik im dritten Lebensabschnitt« / Erste öffentliche Veranstaltung im Gewölbekeller des Abt-Gaissner-Hauses

Von Sabine Streck

Villingen-Schwenningen. Das Abt-Gaissner-Haus hat eine weitere Attraktion zu bieten mit dem ausgebauten Gewölbekeller, der einst als Lagerplatz und im Zweiten Weltkrieg als Luftschutzkeller gedient hatte.

Nachdem nun ein zweiter Rettungsweg, sanitäre Anlagen und eine Heizung eingebaut wurden, kann der stimmungsvolle Keller genutzt werden. Dem habe der Stiftungsrat des Spitalfonds auch entsprochen, berichtete Werner Echle, Geschäftsführer des Spitalfonds. Nun stehen zwei Räume für Veranstaltungen zur Verfügung, 75 und 70 Quadratmeter groß. Ein Jahr lang will der Spitalfonds Erfahrungen sammeln bei der Vermietung der Räumlichkeiten. Sie sollen nicht fest an eine Institution, sondern an Vereine und Private vermietet werden, die darin Veranstaltungen abhalten wollen. Bei den mehr als 60 Führungen durch das sanierte Abt-Gais-

ser-Haus sei jeder Besucher vom Gewölbekeller besonders beeindruckt gewesen, berichtete Echle.

Die erste offizielle Veranstaltung findet von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Dezember, statt. Die Musikakademie, die Musikschule am Franziskaner, der Spitalfonds mit dem Heilig-Geist-Spital, der Geschichts- und Heimatverein und die Musikhochschule Trossingen veranstalten mit Unterstützung des Lions-Clubs Schwenningen den Aktionstag »Musik im dritten Lebensabschnitt«. Am Freitag spielen von 14 bis 17 Uhr Schüler der Musikschule am Franziskaner Werke der Gitarrenmusik. Am Samstag werden das Abt-Gaissner-Haus und der Gewölbekeller um 10 Uhr geöffnet. Die ganze Zeit über werde Musik erklingen, sagt Gesamtorganisator Gerhard Schempp. Die Höhepunkte des Tages, in dessen Mittelpunkt die Veeh-Harfe steht, werden ab 14.30 Uhr das Konzert der Senioren mit dem Ensemble der Musik-

schule am Franziskaner und ab 17 Uhr das der Veeh-Harfen-Gruppe sein, die Lieder, Tänze und kleine Werke von Bach und Händel spielen. Am Sonntag beginnt um 10.30 Uhr ein Konzert mit Erwach-

senen und Schülern der Musikschule am Franziskaner.

Die Veeh-Harfe ist ein Zupfinstrument, das Ende der 1980er Jahre von dem Landwirt Hermann Veeh aus der Akkordzither entwickelt wur-

de und vor allem bei Volksmusik eingesetzt werde, so Schempp. Da das Instrument leicht zu spielen sei und sich schnell Erfolge einstellen, komme es bei Senioren gut an, die entweder ihre musikalischen Kenntnisse auffrischen oder sich erstmals mit einem Instrument vertraut machen wollen. Die Musik im dritten Lebensabschnitt soll sogar ein Master-Studiengang werden, sagte Gerhard Wolf von der Musikakademie VS. Bei den Senioren sei großer Bedarf vorhanden, deshalb bietet die Musikakademie auch Schnupperstunden an. Das Interesse am Musizieren stellt auch Renate Späth-Bächle, Leiterin des Heilig-Geist-Spitals, fest. Jeden Mittwoch kommt Gerhard Schempp und spielt mit rund zwölf Senioren vorwiegend Veeh-Harfe. Im vergangenen Jahr hatte der Lionsclub Schwenningen ein Musikprojekt der Jugend unterstützt, dieses Jahr seien die Senioren an der Reihe, meinte Dietmar Wildi, Past-Präsident der Lions.



Freuen sich auf Veranstaltungen im Gewölbekeller des Abt-Gaissner-Hauses: (von links) Architekt Andreas Flöß, Werner Echle, Gerhard Schempp, Helga Echle, Gerhard Wolf, Renate Späth-Bächle und Dietmar Wildi.
Foto: Streck